

# Hochschulforschungsbibliotheken

Linkliste zusammengestellt von Dr. Elsa Hackl  
für das FoP Eliteuniversität  
WS 2006 /07, Institut für Politikwissenschaft

## Wien

- **IFF: Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universität Klagenfurt**, Standort Wien

Abteilung Hochschulforschung; Bibliothek  
Schottenfeldgasse 29, A-1070 Wien  
Tel 0043 1 522 40 00 - 121  
[www.iff.ac.at](http://www.iff.ac.at)

- **IHS: Institute for Advanced Studies**

Institut für Höhere Studien (IHS) Stumpergasse 56 A-1060 Vienna Austria  
*Phone:* ++43 - (0)1 - 599 91 - 0  
*Fax:* ++43 - (0)1 - 599 91 - 555  
*Email:* [communication@ihs.ac.at](mailto:communication@ihs.ac.at)  
[www.ihs.ac.at](http://www.ihs.ac.at)  
Bibliothekszeiten:  
IHS staff: Monday - Thursday 09.00 - 16.30, Friday 09.00 - 12.30  
Visitors: Thursday 09.00 - 12.30 or on prior arrangement

- **Administrative Bibliothek des Bundes**

Palais Porcia, Herrngasse 23, 1010 Wien Montag-Freitag 8.00-16.00, Tel. 53115-2644 oder 2646; [www.ab.bka.gv.at](http://www.ab.bka.gv.at),  
[www.opac.bka.gv.at](http://www.opac.bka.gv.at) (Online Katalog, ältere Publikationen noch nicht vollständig erfasst, auch OECD Publikationen)

- **Amtsbibliothek des Bmbwk: Schulbuch- und Schulschriftensammlung,**

Minoritenplatz 5, 1010 Wien, Montag –Freitag 13.00-16.00 (Fr. AD Ingrid Höfler, Tel. 53120-3072), [www.bmbwk.gv.at](http://www.bmbwk.gv.at)

- **Die Bibliothek der Universität Wien bzw. deren Fachbibliotheken** sind ganz gut

mit bildungspolitischer Literatur ausgestattet  
z.B gibt es die einzige regelmäßige Publikation in Ö zur Hochschulpolitik (allerdings mit Schwerpunkt Hochschulrecht), die Zeitschrift für Hochschulrecht, Hochschulmanagement und Hochschulpolitik, in der Fachbibliothek für Soziologie und Politikwissenschaft

## **Hochschulforschungsinstitut/ -bibliotheken in Deutschland:**

### **HIS – Hannover**

Adresse:

HIS Hochschul-Informations-System GmbH

Goseriede 9

30159 Hannover

Telefon (0511) 1220-0

E-Mail: [leitner@his.de](mailto:leitner@his.de)

[www.his.de](http://www.his.de): Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltungen in ihrem Bemühen um eine rationelle und wirtschaftliche Erfüllung der Hochschulaufgaben durch:

- Entwicklung von Verfahren zur Rationalisierung der Hochschulverwaltung sowie Mitwirkung bei deren Einführung und Anwendung
- Untersuchungen und Gutachten zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen
- Entwicklung von Grundlagen für den Hochschulbau
- Bereitstellung von Informationen und Organisation von Informationsaustausch.

Die HIS Hochschul-Informations-System GmbH wurde 1969 gegründet; zunächst von der Stiftung Volkswagenwerk, seit 1975/1976 bzw. 1992 durch Bund und Länder finanziert.

### **INCHER-Kassel - Universität Kassel**

Adresse:

Internationales Zentrum für Hochschulforschung Kassel INCHER-Kassel

Universität Kassel

Mönchebergstraße 17

D-34109 Kassel

T. ++49 (0)561 804 -2415

✉ [mail@incher.uni-kassel.de](mailto:mail@incher.uni-kassel.de)

[www.uni-kassel.de/wz1](http://www.uni-kassel.de/wz1): Das Internationale Zentrum für Hochschulforschung Kassel (INCHER-Kassel) wurde 1978 als interdisziplinäre Forschungseinrichtung der Universität Kassel gegründet. Bis zu seiner Umbenennung im Jahr 2006 trug es den Namen „Wissenschaftliches Zentrum für Berufs- und Hochschulforschung (WZ I)“.

INCHER-Kassel gehört zu den wenigen Forschungseinrichtungen an europäischen Universitäten, die eine ausreichende Größe haben, um sich mit vielfältigen Fragen von Hochschule und Gesellschaft zu befassen.

INCHER-Kassel fördert die wissenschaftliche Diskussion in seinen Themenbereichen in Deutschland ebenso wie im internationalen Zusammenhang. Es sieht seine Aufgabe darin, zur Entwicklung von Theorien und Methoden in Distanz zu den Tagesfragen der Hochschulentwicklung beizutragen, jedoch zugleich für praktische Entscheidungen über die Zukunft des Hochschulwesens wissenschaftliche Grundlagen zu gewinnen

## **Institut für Hochschulforschung - Wittenberg**

Adresse:

HoF Wittenberg - Institut für Hochschulforschung Wittenberg e.V.  
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Collegienstraße 62

06886 Wittenberg

Tel: +49-3491-466254

<http://www.hof.uni-halle.de>

E-Mail: [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)

<http://www.hof.uni-halle.de>: Zeitgleich mit Beginn der Umgestaltung des Hochschulbereichs in den neuen Bundesländern wurde 1991 in Berlin die „Projektgruppe Hochschulforschung“ unter der Leitung von Prof. C.-H. Wagemann von der TU Berlin gegründet. Das vom BMB+F bis 1996 geförderte Projekt zielte darauf ab, die Hochschulerneuerung in den neuen Ländern forschend zu begleiten, zu dokumentieren und unter dem Blickwinkel der unterschiedlichen Entwicklung des Hochschulbereichs in beiden Teilen Deutschlands kritisch zu reflektieren. Wesentliche Voraussetzung, um diese Aufgabe zu bewältigen, bildete dabei die Spezialbibliothek zu Fragen der Hochschulbildung in Mittel- und Osteuropa, die mit einem Bestand von fast 40.000 Bänden und ca. 200 Zeitschriften vom ehemaligen Zentralinstitut für Hochschulbildung der DDR übernommen wurde.

Nach Abschluss dieses Projektes gelang es 1996 dem Land Sachsen-Anhalt mit Unterstützung des BMB+F und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg das erste und einzige Institut für Hochschulforschung in den neuen Bundesländern zu gründen.

## **CHE Centrum für Hochschulentwicklung**

Adresse:

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Verler Straße 6

33332 Gütersloh

Telefon 05241 97 61 0

E-Mail: [info@che.de](mailto:info@che.de)

[www.che.de](http://www.che.de): Das CHE wurde auf Initiative von Reinhard Mohn am 1. Mai 1994 von der Bertelsmann Stiftung und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) als gemeinnützige GmbH gegründet. Über die Auswahl unserer Themen und Projekte wie auch über deren konkrete Durchführung entscheiden wir weisungsfrei und unabhängig von unseren Gesellschaftern. Unser Gesamtbudget von gut 3,2 Mio EUR p.a. wird zu etwa 75 Prozent von der Bertelsmann-Stiftung auflagenfrei bereitgestellt. Weitere Einnahmen stammen aus Kostenbeiträgen von Projektpartnern oder von Teilnehmern unserer Veranstaltungen.

Wir sind keiner politischen Richtung oder gesellschaftlichen Organisation verpflichtet. Wir nehmen keine Aufträge entgegen und erzielen keine wirtschaftlichen Gewinne. Dank dieser Unabhängigkeit können wir uns auf unser wichtigstes Anliegen konzentrieren: Die Leistungsfähigkeit der deutschen Hochschulen durch neue Konzepte und überzeugende Modellbeispiele zu verbessern.

Intern sind wir nicht in starre Bereiche organisiert, sondern arbeiten projektbezogen in flexiblen Teams, die thematisch jeweils neu zusammengestellt werden. Die längerfristig als optimal angesehene Personalstärke des CHE beträgt gut 20 Vollzeit-Stellen - einschließlich der Positionen des Leiters und aller Bürokräfte.

## **Niederlande – CHEPS**

Adresse:

Center for Higher Education Policy Studies (CHEPS)

Universiteit Twente

Postbus 217

7500 AE Enschede

E: [cheps-secretariaat@bbt.utwente.nl](mailto:cheps-secretariaat@bbt.utwente.nl)

T: +31.53.489 32 63

W: [www.utwente.nl/cheps](http://www.utwente.nl/cheps)

[www.utwente.nl/cheps](http://www.utwente.nl/cheps): The Center for Higher Education Policy Studies (CHEPS) is an interdisciplinary research-institute located at the faculty of Public Administration and Public Policy of the Universiteit Twente, the Netherlands. Since 1984, CHEPS has undertaken and published a considerable amount of research on higher education especially at system and institutional levels. CHEPS seeks to increase our understanding of institutional, national and international issues that bear upon Higher Education.